

Gemeinderatsbericht vom 23.02.2023

Ausscheiden von Tommy Geiger aus dem Gemeinderat

Herr Stadtrat Tommy Geiger wurde zuletzt am 26. Mai 2019 in den Gemeinderat Schömborg gewählt. Auf eigenen Antrag scheidet er mit sofortiger Wirkung aus dem Gemeinderat aus. Bürgermeister Sprenger bedankte sich für die langjährige konstruktive und engagierte Mitarbeit und überreichte Herrn Geiger ein Geschenk.

Nachrücken von Albert Redl in den Gemeinderat Schömborg

Scheidet ein Stadtrat aus wichtigem Grunde aus dem Gremium aus, rückt die als nächste Ersatzperson gewählte Person für ihn nach. Erste Ersatzperson für den Gemeinderat bei der letzten Wahl wurde Herr Albert Redl.

Verpflichtung und Amtseinsetzung in den Gemeinderat

Herr Bürgermeister Sprenger verpflichtet alle neu gewählten Gemeinderäte in ihrer ersten Sitzung öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten. So nun auch Herrn Stadtrat Redl der sich freut ins Gremium eintreten zu können und eine engagierte Mitarbeit zusicherte.

Neubesetzung von Ausschüssen und Organen

Durch das Ausscheiden von Herrn Tommy Geiger aus dem Gemeinderat werden auch dessen Positionen in verschiedenen Ausschüssen und Organen frei, die neu besetzt werden müssen.

Herr Stadtrat Gerstenberger wird neues Mitglied in der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Primital.

Herr Stadtrat Seng wird neues Mitglied in der Gesellschafterversammlung Überlandwerk Eppler.

Herr Stadtrat Redl wird neuer Stellvertreter von Herrn Gerstenberger in der Verbandsversammlung Oberes Schlichemtal.

Bürgerfragen

Aus den Reihen der Zuhörer meldet sich eine Anliegerin des Postweges. Für die Hauptstraße 21 und 23 werden aktuell zwei Mehrfamilienhäuser geplant. Nach ihren Recherchen existiere das Planungsbüro erst seit kurzem. Außerdem sei das kooperierende Bauunternehmen bereits während der Umsetzung von vier Bauvorhaben insolvent gegangen. Die Anliegerin macht sich Sorgen, dass dies auch in Schömborg passieren und sich das Bauvorhaben dadurch in die Länge ziehen könnte.

Herr Bürgermeister Sprenger verweist für die Beantwortung dieser Frage auf einen späteren Tagesordnungspunkt, bei dem das Unternehmen seine Pläne vorstellt und hierzu Stellung beziehen kann.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Baugesuche und Bauangelegenheiten

Folgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung:

- Mattenberg 14, Schömborg-Schörzingen – Neubau eines Schuppens
- Hauptstraße 21, Schömborg-Schörzingen – Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 10 Wohneinheiten, 17 Tiefgaragen und 3 Außenstellplätzen

Herr Richter und Herr Roud vom Planungsbüro ROUD-HAUS GmbH nehmen nun Stellung zur vorangegangenen Bürgerfrage. Sie erklären, dass das Unternehmen zuvor von den Brüdern Roud geführt wurde. Aus persönlichen Gründen beendeten sie die Zusammenarbeit und es gründeten sich zwei neue Unternehmen, die nun unabhängig voneinander agieren. Das Planungsbüro ROUD-HAUS GmbH habe sich auf die Planung und Entwicklung von Vorhaben spezialisiert. Mit der Umsetzung wird dann ein Bauunternehmen beauftragt. Das Bauunternehmen, welches in mehreren Bauprojekten insolvent gegangen sei, kooperiere mit dem Unternehmen des Bruders. Es wird auf die langjährige Erfahrung von Herrn Roud verwiesen. Auch Herr Bizon von der kooperierenden Baufirma A+J Wohnbauprojekt GmbH verfüge über jahrelange Erfahrung.

Stadtbaumeister Dreher berichtete über die aktuellen Projekte im Gemeindegebiet. Nachdem die Temperaturen in den vergangenen Wochen gestiegen sind, konnten witterungsabhängige Arbeiten wieder aufgenommen werden.

Die Firma Werner beschäftigt sich aktuell mit dem 2. Bauabschnitt des Friedhofes in Schörzingen. Für die Ausschreibung des Breitband-Ausbaus im IG-Nord, im Bereich Schulen und im Gewerbegebiet Eichbühl fand eine Submission statt. Infolge dieser reichte die Schöppler GmbH aus Meßkirch ein Angebot ein. Für den geplanten Pflegepark fand ebenfalls eine Submission statt, nach der drei Angebote eingingen. Auch in der Planung Zehntscheuervorplatz/Badstubengasse geht es voran, hier fand ebenfalls ein Vor-Ort Termin statt. Ein solcher Termin ist für die Schillerstraße bereits festgesetzt. Die Arbeiten am Lärmschutzwall im „Grund“ sind in vollem Gange. Die Firma Koch liefert hierfür Humus an. Für den 2. Sanierungsabschnitt des Campingplatzes gingen Angebote von zwei Firmen ein. Für den Kirchplatz erhielt die Firma Nagel den Auftrag.

Bebauungsplan Lehenbrunnen 6. Änderung

Die vorhabenbezogene Änderung für die Neubauvorhaben Hauptstraße 21 und Hauptstraße 23 sollen im beschleunigten Verfahren erstellt werden. Es wird keine Umweltprüfung durchgeführt, ein artenschutzrechtliches Gutachten liegt vor. Herr Richter vom Planungsbüro Roud stellt die Bebauungsplanänderung vor. Der Aufstellungsbeschluss wird gefasst.

Im beschleunigten Verfahren kann auf eine frühzeitige Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung verzichtet werden. Es wird daher zeitgleich der Auslegungsbeschluss gefasst. Der vorliegende Bebauungsplanentwurf kann damit ab sofort, für die Dauer von 4 Wochen, im Bauamt der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Bebauungsplan Waldkindergarten

Frau Hölle vom Büro Fritz & Grossmann aus Balingen stellt zwei Entwürfe für einen Waldkindergarten mit möglicher Ganztagesbetreuung vor. Der Gemeinderat entscheidet sich für die etwas kompaktere Variante Nr. 1 mit einer Kostenschätzung von ca. 580.000 €. Aufgrund dieser Entscheidung erstellt das Büro Fritz und Grossmann den Bebauungsplan, sodass in der nächsten Gemeinderatssitzung der Aufstellungsbeschluss gefasst werden kann.

Verabschiedung Haushaltsplan 2023

Der Haushaltsplan 2023 wird ohne weitere Änderungen verabschiedet. Dieser ist ab sofort auf der Homepage der Stadt Schömberg einsehbar.

Verabschiedung Wirtschaftsplan 2023

Der Wirtschaftsplan 2023 wird ohne weitere Änderungen verabschiedet. Dieser ist ab sofort auf der Homepage der Stadt Schömberg einsehbar.

Spendenbericht 2022

Herr Bürgermeister Sprenger bedankt sich bei allen Spendern. Die Annahme der Spenden wird vom Gemeinderat genehmigt.

Beteiligungsbericht 2020

Der Beteiligungsbericht 2020 wird ohne weitere Änderungen verabschiedet. Dieser ist ab sofort auf der Homepage der Stadt Schömberg einsehbar.

Vergabe Maler- und Fensterarbeiten Alte Schule

Die Malerarbeiten an der Alten Schule werden an die Firma Farben Schwenk zu einem Angebotspreis von Brutto 31.860,24 € vergeben.

Die Fensterbau- und Glaserarbeiten werden an die Firma Franz Xaver Weber zu einem Angebotspreis von Brutto 8.919,76 € vergeben.

Tempo 30 ganztags entlang der B 27

Von Seiten einer Anwohnerin der B27 wurde die Bitte geäußert, über ein ganztägiges Tempolimit auf 30 km/h entlang der B27 nachzudenken. Es wird beschlossen, dass eine eventuelle Neubewertung der Geschwindigkeitssituation in der B 27 erfolgt, wenn die Ergebnisse der Lärmaktionsplanung vorliegen. Diese war in der Vergangenheit Ausgangspunkt für die temporäre Geschwindigkeitsbegrenzung in den Nachtstunden.

Entschädigungssatzung – Anpassung der Entschädigungssätze

Nach Vergleich mit umliegenden Gemeinden wird die Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit nach über 8 Jahren ohne Veränderungen angepasst. Das Entschädigungsgeld für ehrenamtlich Tätige wird erhöht auf

30,00 € bei bis zu 3 Stunden

45,00 € bei mehr als 3 bis zu 6 Stunden und auf

55,00 € bei mehr als 6 Stunden.

Das Sitzungsgeld wird auf 35,00 € erhöht.

Die Satzungsänderung tritt mit Bekanntgabe am 01.03.2023 in Kraft und ist von da an auf der Homepage der Stadt Schömberg einsehbar.

Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bürgermeister Sprenger gibt bekannt, dass für die Breitbandanbindung im Bereich der Sonderförderungen für die Schulen und die Gewerbegebiete IG Nord und Eichbühl höhere Kosten als geplant anfallen werden. Im Gegenzug können jedoch auch mehr Zuschüsse generiert werden.

Die Flüchtlingsproblematik ist aktuell überschaubar. Es sind momentan alle ukrainischen Flüchtlinge in städtischen oder von der Stadt angemieteten Gebäuden untergebracht. Ob in Zukunft weitere Wohnungen benötigt werden, ist nicht absehbar.

Der Jugendtreff „CheckPoint“ soll im März in die alte Kinderschule einziehen, sodass dieser spätestens im April genutzt werden kann. Die Information i.S. Querspange des IG Nord verschiebt sich vom 03.03.2023 auf den 07.03.2023.

Bezüglich des Bahngeländes wird mitgeteilt, dass die Machbarkeitsstudie in vollem Gang und hoffentlich bis zur Jahresmitte abgeschlossen ist. Bezüglich des

Vorhabens in der Dautmerger Straße 21 legte die Stadt einen Widerspruch ein. Laut Widerspruchsbehörde sei die Stadt jedoch nicht widerspruchsbefugt, weshalb dieser nicht berücksichtigt wird. Dies sei sehr unbefriedigend, jedoch faktisch nicht zu ändern.